



Pflegeberufegesetz (PfIBG)
vom
17.07.2017

Regionale
Informationsveranstaltung zur
Umsetzung der generalistischen
Pflegeausbildung
in Niedersachsen



Ausgangssituation (1):

Berufsfachschule Altenpflege					
Jahr	Schulen	Schüler	Schülerinnen	Gesamt	Davon Umschüler
2010	83	1145	4492	5637	820
2011	88	1318	4925	6243	1045
2012	93	1355	5224	6582	1087
2013	98	1346	5410	6756	1139
2014	95	1378	5439	6817	1297
2015	101	1495	5454	6949	1400
2016	99	1542	5511	7053	1366
2017	97	1714	5555	7269	1327
2018	92	1820	5767	7587	1356



Ausgangssituation (2):

Gesundheits- und Krankenpflege					
Jahr	Schulen	Schüler	Schülerinnen	Gesamt	Davon Umschüler *
2010	81	1166	4891	6057	-
2011	82	1231	4988	6219	-
2012	81	1273	5021	6294	-
2013	79	1198	5126	6324	-
2014	80	1155	5137	6292	-
2015	80	1166	5174	6340	-
2016	81	1145	5104	6249	-
2017	82	1163	5252	6415	-
2018	79	1242	5403	6645	-



Ausgangssituation (3):

Gesundheits- und Kinderkrankenpflege					
Jahr	Schulen	Schüler	Schülerinnen	Gesamt	Davon Umschüler *
2010	19	24	657	681	-
2011	19	30	673	703	-
2012	19	22	661	683	-
2013	19	27	649	676	-
2014	19	26	643	669	-
2015	19	31	652	683	-
2016	20	29	635	664	-
2017	20	37	644	681	-
2018	18	25	586	611	-



Ausgangssituation (4):

Berufsfachschule Pflegeassistenz					
Jahr	Schulen	Schüler	Schülerinnen	Gesamt	Davon Umschüler
2010	81	716	2782	3498	59
2011	80	728	2742	3470	34
2012	79	692	2725	3417	39
2013	80	656	2644	3300	37
2014	76	600	2406	3006	28
2015	75	634	2306	2940	10
2016	74	627	2186	2813	27
2017	73	719	2170	2889	29
2018	72	282	2262	2544	34



Ausgangssituation (5):

AltPfl:

- NSchG/ BBS-VO
- Allgemein bildende Fächer
- Öffentliche BBSen / Schulen in freier Trägerschaft
- Zuschuss zur Vermeidung eines Schulgeldes
- Aufsicht: NLSchB



Ausgangssituation (6):

KrPflG:

- NSchGesG / NSchGesVO
- Schulen der besonderen Art
- Finanzierung nach KHG
- Schulaufsicht: NLSchB; RA BS



Ausgangssituation (7):

- Etablierte Kooperationen BFS / HS
Buxtehude, Osnabrück, Hannover, Ostfalia
- Keine Modellstudiengänge nach AltPflG /
KrPflG



Rechtsgrundlagen:

- Pflegeberufegesetz vom 17.07.2017
- Pflegeberufe-Ausbildungs- und Prüfungsordnung vom 02.10.2018
- Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung vom 02.10.2018
- NSchG (Novellierung steht aus)



Grundsätze / Ziele (1):

- **neue** generalistisch ausgerichtete Pflegeausbildung
- **drei** Berufsabschlüsse
- **zwei** Jahre generalistisch, dann **ein** Jahr **Vertiefung** (Kurz- oder Langzeitpflege, ambulante Kurz- oder Langzeitpflege, pädiatrische oder psychiatrische Pflege) oder **Altpfl** oder **GuKKPfl**



Grundsätze / Ziele (2):

- Berufliche Ausbildung
- ❖ Pflegefachfrau / Pflegefachmann
mit Angabe der Vertiefung (akut/ langzeit/
ambulant/ pädiatrisch/ psychiatrisch)!
=> Hauptziel der Ausbildung!

Alternativ:

- ❖ Altenpflegerin / Altenpfleger (AltPfl)
- ❖ Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin / -
pfleger (GuKK)



Grundsätze / Ziele (3):

➤ Berufliche Ausbildung

- ❖ Ausbildung in der AltPf oder GKKP muss im Ausbildungsvertrag vereinbart sein!

- Verbleib in der Generalistik ist möglich!
- Aus der Generalistik ist gds. kein Wechsel in den Schwerpunkt möglich!



Grundsätze / Ziele (4):

- Vorbehaltene Tätigkeiten:
 - Erhebung / Feststellung des Pflegebedarfs
 - Organisation / Gestaltung / Steuerung des Pflegeprozesses
 - Analyse / Evaluation / Sicherung / Entwicklung der Qualität der Pflege



Grundsätze / Ziele (5):

- Zugangsvoraussetzung: Mittlerer Bildungsabschluss; HS + beruflicher Abschluss; 10 Jahre allgemein bildend
- Staatliche Abschlussprüfung
- Dauer: drei Jahre
- ✓ 2.100 Std. theoretischer und praktischer Unterricht



Grundsätze / Ziele (6):

Kompetenzbereich	1 + 2. Jahr	3. Jahr	Gesamt
I. Pflegeprozesse...	680	320	1.000 Std
II. Kommunikation	200	80	280 Std.
III. Intra- und interprofessionelles Handeln..	200	100	300 Std.
IV. ...Handeln ...reflektieren	80	80	160 Std.
V. ...Handeln...Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen...begründen	100	60	160 Std.
Freie Verfügung	140	60	200 Std.
– Summe	1400	700	2100 Std. –



Grundsätze / Ziele (7):

- ✓ 2.500 Std. praktische Ausbildung (Pflicht / Vertiefung):
 - Krankenhäuser nach § 108 SGB
 - Stationäre Pflegeeinrichtungen nach §§ 71 Abs. 2 / 72 Abs. 1 SGB XI
 - ambulante Pflegeeinrichtungen nach § 71 Abs. 2 / 72 Abs. 1 SGB XI und § 37 SGB V
 - Weitere geeignete Einrichtungen



Grundsätze / Ziele (8):

Praktische Ausbildung:

Orientierung (Träger der Ausbildung)	400 Std.
Pflicht (akut/Langzeit/ambulant = 3 x 400)	1200 Std.
Pädiatrisch	120 Std.
Psychiatrische Versorgung	120 Std.
Vertiefung	500 Std.
Weitere Einsätze (z.B. Reha, palliativ)	80 Std.
Freie Verteilung	80 Std.
Summe	2500 Std.



Grundsätze / Ziele (9):

- Schulische Zwischenprüfung nach zwei Jahren! => keine Vorgaben des Landes
- Keine automatische Anerkennung „staatl. geprüfte Pflegeassistentz“!
- Noten nach jedem Schuljahr!
- Vornoten!



Grundsätze / Ziele (10):

- Rahmenlehr- / Rahmenausbildungsplan des Bundes (veröffentlicht: 01.08.2019)
- NI: FB Frank Arens
- KMK: FB Cornelia Mätzing
- Keine RRL / Landescurricula!



Pflegeschule (1):

- BFS (öffentlich, freie Trägerschaft)
- Gesamtverantwortung für die **Koordina-
tion** des Unterrichts mit der praktischen
Ausbildung
- Unterricht im 3. Jahr muss den Abschlüs-
sen entsprechen



Pflegeschule (2):

- Leitung: hauptberuflich, Master-Niveau!
- Lehrkräfte: Master-Abschluss für Theorie;
Bachelor für Fachpraxis!
- **1 : 20 !**
- 2100 Stunden Theorie / Praxis davon 500
Stunden geteilt + 280 Std. ab-Fächer;
- Klassenteilung ab 25 SuS



Pflegeschule (3):

- Bestandsschutz für Lehr- / Leitungskräfte!
- Alle Schulen können weiter ausbilden (bei Vorliegen der Voraussetzungen!)
- Praxisbegleitung (1x / Pflicht, Vertiefung)
- Handlungsorientiertes, exemplarisches Lernen



Pflegeschule (4):

- Einbindung NSchG
- Allgemein bildende Fächer (280 Stunden / drei Jahre / berufsbezogen)
- NLSchB
- Schulgeldfrei



Träger (1):

- Verantwortet und organisiert die praktische Ausbildung
- Ausbildungsvertrag zwischen Träger der praktischen Ausbildung und SuS
- Angemessene Ausbildungsvergütung
- Vertiefung: beim Träger gem. Vertrag



Träger (2):

Praxisanleitung:

- mindestens 10 % der Ausbildungszeit
- auch für betriebsfremde Auszubildende
- refinanziert
- 300 Std. WB / 24 Std. Fobi pro Jahr
- NLSchB prüft Konzepte / Eckpunkte folgen
- Übergang: in 2020 (200 Std. + 50/50)



Finanzierung:

Pflegeschulen:

- Investitionskosten => Land (Schulen in freier Trägerschaft) / § 113 NSchG



Hochschule (1):

- Primärqualifizierend
- Erweiterte Ausbildungsziele
- Kooperationen von HS und BFS bis 31.12.2031
- Anrechnung von schulischen Leistungen
=> Gleichwertigkeit!



Hochschule (2):

- Dauer: mindestens 3 Jahre
- Theoretische und praktische Lehrveranstaltungen an der Hochschule
- Praxiseinsätze mit Praxisanleitung und –begleitung (wie beruflicher Weg!)
- Kein Ausbildungsvertrag
- Keine Ausbildungsvergütung
- Keine Regelungen nach KHG!



Hochschule (3):

Prüfungen:

- Eine Prüfung => hochschulische Prüfung einschließlich staatlicher Prüfung zur Erlangung der Berufszulassung
- Schriftlich (drei Aufsichtsarbeiten!) / mündlich / praktisch
- PrA: mit zuständiger Behörde!



Inkrafttreten (1):

Tag nach Verkündung (25.07.2017):

- § 53 PfIBG (Fachkommission: Rahmenlehr- und -ausbildungsplan)
- § 54 PfIBG (Beratung, Information)
- § 55 PfIBG (Statistik)
- § 56 PfIBG (Verordnungsermächtigung: Finanzierungsverordnung, Ausbildungs- und Prüfungsverordnung)



Inkrafttreten (2):

- 01. Januar 2019

- §§ 26 bis 36, 66 PfIBG (Finanzierung der beruflichen Ausbildung, Übergangsvorschriften)

- 01. Januar 2020

- Pflegeberufegesetz (PfIBG)
- KrPflG und AltPflG treten außer Kraft (mit Ablauf des 31.12.2019)



Übergangsvorschriften:

- Begonnene Ausbildungen nach AltPflG/
KrPflG können abgeschlossen werden
- Keine Umschreibung alter
Berufsbezeichnungen
- Nach sechs Jahren Prüfung der Zahl der
Abschlüsse